Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 3. Juni 1863. № 62. Понедѣльникъ, 3. Іюня 1863.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga, in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ, въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Im Laufe der 1. Hälfte des Maimonats 1863 sind von den Polizei-Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besonderen Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 19. April im Walkschen Kreise auf dem Gute Alt-Schwaneburg aus noch unbekannter Veranlassung der Hofes-Viehstall mit einem Schaden von 1622 Rbl.; — am 27. April im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Bebberbeck, aus noch unbekannter Veranlassung der Viehstall und der Keller des Kruges Greise mit einem Schaden von 150 Rbl.; — am 11. Mai im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Orgishof, aus noch unbekannter Veranlassung die dasige Hofesriege mit einem Schaden von 3390 Rbl. S.

Untergang von See- und Flußfahrzeugen. Am 24. April strandete beim Zerellschen Leuchtthurm (auf Oesel) das mit Zucker, Taback und andern Waaren beladen gewesene kurische Boot „Lina", die Ladung wurde gerettet; — am 27. April strandete beim Gute Ringmundshof in der Düna die mit 1200 Tschetwert Hafer und 2500 Pud Heu beladene Struse des Kaufmanns Schaschkowsky, die Ladung wurde gerettet.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Durch eigene Unvorsichtigkeit ertranken: am 28. April im Walkschen Kreise unter dem Gute Seltinghof beim Fischfang im dasigen See, der Bauer Otto Ohsoling; — am 1. Mai in demselben Kreise unter dem Gute Schwarzbeckshof im dasigen See ein zweijähriges Kind Namens Mahle Sahnes; — am 1. Mai im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Alt-Salis im dasigen Flusse die Bäuerin Anne Krogsem; — am 2. Mai im Werroschen Kreise unter dem Gute Hahnhof in einer Pfütze die dreijährige Tochter des Bauers Johann Lill Namens Liso. Außerdem starben ganz plötzlich: am 5. Mai in Riga, der aus Finnland gebürtige Gustav Henrichson Bakmann 44 Jahre alt und am 6. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Gute Lemburg, der zum Gute Tyrsen verzeichnete Bauer Carl Laitkowsky, welcher von einem umstürzenden Fuder erdrückt wurde.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 28. April im Werroschen Kreise unter dem Gute Waimel im Graben der Leichnam des zweijährigen Sohnes der Weißensteinschen Meschtschanka Chawronja Klawina Namens Michaila; — am 30. April im Rigaschen Kreise unter dem Gute Zarnikau am Strande der Leichnam des zweijährigen Bauerknaben Martin Behrsing; — am 2. Mai im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Ranzen im Seddeflusse der in Verwesung übergegangene Leichnam des zum Gute Ohlershof verzeichneten Bauers Tönnis Ohlmann, 37 Jahre alt; — am 5. Mai unter dem Gute Ringmundshof in der Düna, der bereits in Verwesung übergegangene Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 10. Mai bei Riga in der Düna ein bereits in Verwesung übergegangener Leichnam eines neugebornen weiblichen Kindes.

Ein ausgesetztes Kind. Am 29. April in Riga fand man bei der Thür der Häckerschen Druckerei ein ca. 3 Monate altes weibliches Kind ausgesetzt.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Maimonats 1863 ist über 18 im Werthe von 2542 Rbl. 87 Kop. verübte Diebstähle einberichtet worden und zwar ist gestohlen worden:

am 29. April im Flecken Schlock dem zum kurländischen Gute Eckendorf verzeichneten Kutscher Jacob Sihring 13 Rbl.; — in der Nacht auf den 21. April unter dem Gute Uhla im Pernauschen Kreise dem Bauer Juhann Thomson 40 Rbl.; — in der Nacht auf den 22. April in demselben Kreise unter dem Gute Audern dem Bauer Andreas Juchkum verschiedene Sachen und Geld für 11 Rbl. 12 Kop.; — im Werroschen Kreise auf dem Gute Lutznik Wäsche für 70 Rbl.; — am 10. April in demselben Kreise unter dem Gute Illingen dem Bauer Johann Witkar Geld und Kleider für 552 Rbl.; — in der Nacht auf den 30. April im Walkschen Kreise unter dem Gute Neu-Wrangelshof dreien Bauern des Gutes Schloß-Sagnitz 3 Pferde werth 130 Rbl; — in der Nacht auf den 30. März im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Bauenhof dem Bauer Anton Neuland Flachs für 117 Rbl. 50 Kop.; — in der Nacht auf den 7. Mai im Werroschen Kreise in dem 2 Werst von Werro belegenen Kruge Sol dem Klein-Koiküllschen Bauer Jahn Kertel 161 Rbl.; — am 3. Mai in Dorpat dem Arrendator Thomson ein silberner Becher werth 35 Rbl.; — in Riga: am 2. Mai der Soldatentochter Jelissaweta Abramowa 100 Rbl.; — am 3. Mai dem Bauer Jacob Puttning ein Rock werth 10 Rbl.; — am 4. Mai dem Gutsbesitzer Druwe Geld und Goldsachen für 900 Rbl.; — am 4. Mai dem Kaufmann Worobjew verschiedene Gegenstände werth 47 Rbl. 25 Kop.; — in der Nacht auf den 6. Mai aus dem Nikolai-Armenhause ein Pferdegeschirr werth 15 Rbl.; — in der Nacht auf den 8. Mai dem Kupferschmied Teichmann Küchengeschirr für 55 Rbl.; — am 12. Mai aus dem Comptoir des Kaufmanns Müller 200 Rbl. Geld; — am 8. Mai dem Kaufmann Loginow Kleider für 32 Rbl.; — am 14. Mai aus dem Toporowschen Hause verschiedene Kleidungsstücke für 54 Rbl.

Schifffahrt. Vom 1. bis zum 15. Mai liefen in den Rigaschen Hafen ein 108 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 18 russ., 4 engl., 2 franz., 4 preuß., 9 holl., 9 norweg., 4 hannöv., 2 mecklenburg., 5 oldenb., 1 lübeck. und 3 dän. und mit Ballast 4 russ., 13 engl., 1 franz., 6 preuß., 1 schwed., 5 holl., 4 norweg., 5 han., 4 mecklenburg., 4 oldenburg. und 3 dänische. In derselben Zeit liefen aus dem Rigaschen Hafen aus 136 Schiffe mit Waaren und zwar: 8 russ., 37 engl., 6 franz., 15 preuß., 9 schwed., 5 holl., 12 norweg., 8 hannöv., 20 mecklenburgische, 4 oldenburgische, 2 lübecksche, und 10 dänische.

Vom 15. bis zum 30. April gelangten in den Pernauschen Hafen 15 Schiffe und zwar mit Waaren: 2 engl., 1 dän., 5 norweg., 1 holl. und 1 mecklenburg. und mit Ballast: 4 engl. und 1 hannöversches; in derselben Zeit verließen den Hafen 9 Schiffe und zwar mit Waaren: 2 norweg., 3 mecklenburg., 1 hannöv. und 1 russ. und mit Ballast 2 norwegische.

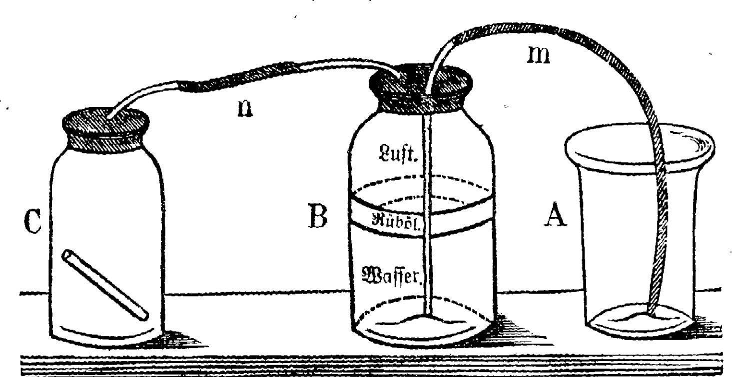
Vom 25. April bis zum 9. Mai kamen nach dem Arensburgschen Hafen 2 holländische Schiffe, das erste mit Ballast, das zweite mit Waaren; ausgegangen sind in derselben Zeit 3 holl. Schiffe mit Getreide.

Verhandlungen der Wenden-Wolmar-Walkschen Ackerbau-Gesellschaft,

Tochtervereins der Kaiserlich-Livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät.

Apparat zur Untersuchung des Mergels

nach Scheibler.



Der von Herrn E. Baldus benutzte **Apparat zur Untersuchung des Mergels** auf seinen Gehalt an kohlensaurem Kalke besteht aus einem graduirten Cylinder, einem Becherglase A, einem Wassergefäße B. und aus dem kleineren Gefäße C. — A und B sind durch eine Kautschuk-Röhre m in Verbindung, B und C können durch die Kautschuk-Röhre n luftdicht verbunden werden. Vor allen Dingen ist es nöthig das Gefäß B ein für alle mal mit Wasser zu füllen; man gießt deshalb das Gefäß A ganz bis zum oberen Rande voll Wasser, entfernt das Gefäß C aus der Kautschuk-Röhre und saugt durch dieselbe sämmtliches Wasser in das Gefäß B, hierauf entfernt man A, taucht das Ende der Röhre m in Rüböl und saugt noch eine kleine Quantität davon in das Gefäß B. Das Rüböl lagert sich auf das Wasser und sperrt dasselbe von der Luft im Gefäß B ab. Hierauf wägt man nach dem Gewicht mit 1 bezeichnet, mit der Waage genau ein Quantum trockenen, feingeriebenen Mergel ab und bringt dasselbe in das Gefäß C ohne etwas davon zu verschütten, füllt das kleine Reagens-Glas etwa $^2/_3$ mit Salzsäure, wobei man darauf achtet, daß nichts von derselben außen haftet, und setzt es vermittelst der kleinen Pinzette in das Gefäß C und zwar so, daß die Säure noch nicht in Berührung mit dem Mergel tritt; hierauf schließt man den Pfropfen, der vor jedem Gebrauch mit Talg eingerieben werden muß und bringt den Apparat in die durch obige Zeichnung angedeutete Verbindung. Das Gefäß A muß dabei vollständig leer sein; hierauf läßt man ohne die Verbindung durch die Kautschuk-Röhre aufzuheben, durch Neigung des Gefäßes C die Salzsäure aus dem Reagens-Glas ausfließen, welche sich mit dem Kalke des Mergels verbindet, und Kohlensäure frei macht. Diese tritt durch die Röhre in das Gefäß B und preßt das Wasser in das Becherglas A. Es ist einleuchtend, daß eben so viel Wasser übergetrieben wird, als sich Kohlensäure in dem Gefäß C entwickelt, deren Menge genau proportional ist dem Kalkgehalt des Mergels. — Hierauf gießt man das im Becherglas befindliche Wasser, nachdem man die Kautschuk-Röhre m von den Glasröhren abgezogen hat, da das darin befindliche Wasser mit gemessen werden muß, in den Cylinder und liest sofort den Procent-Gehalt an kohlensauerm Kalke an der Scala ab. Das Gewicht 1 ist mit der Scala des Cylinders so regulirt, daß jeder Grad 1 pCt. kohlensauren Kalk-Gehalt angiebt. Ist ein Mergel sehr wenig kalkhaltig, so wendet man das Gewicht 2 an, welches die doppelte Menge von 1 ist und muß natürlich die Anzahl der gefundenen Procente halbiren, so würde z. B. ein Mergel, bei dem man mit Gewichts-Quantum 2, 36 Grad erhielt, nur 18 Proc. Kalk enthalten, hätte man aber das Gewichts-Quantum 1 angewandt und 36 erhalten so ist der Procent-Gehalt wirklich 36. Nach jedem Versuch entfernt man das Gefäß C aus der Kautschuk-Röhre und bringt durch Saugen an letztere das Wasser aus dem Gefäß A in das Gefäß B zurück, reinigt das Gläschen C und das Reagens-Gläschen gehörig mit Wasser und der Apparat ist zum nächsten Versuch hergerichtet.

Gebilligt von der Censur. Riga den 3. Juni 1863.

Bekanntmachungen.

Blanquete zu den Personalbüchern

für die evang.-lutherische Kirche

in vorschriftmäßiger Form mit einer Rubrik für die **Taufe** sind zu haben in der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung.

Immobilien-Verkauf.

Das den Erben weil. hiesigen Kaufmanns Timofei Wassiljew Scheluchin gehörige, hierselbst in der Moskauer Vorstadt an der Elisabethgasse und der Riga-Dünaburger Eisenbahn sub Pol.-Nr. 95 bis 98 belegene

Wohnhaus

sammt Nebengebäuden, Garten und allen sonstigen Appertinentien, und die denselben Erben gehörige, im Rigaschen Kreise und Kirchholmschen Kirchspiele belegene

Leder-Fabrik,

bestehend aus diversen Wohn- und Fabrik-Gebäuden nebst den **Ländereien** zweier ehemaliger Stubbenseeschen Bauergesinde, Dampfmaschine, Einrichtung, Betriebs-Inventarium, Waarenlager und Vorräthen an Rohmaterialien, sollen **am 18. Juni** dieses Jahres, 11 Uhr Vormittags, im Scheluchinschen Hause, Moskauer Vorstadt, an der Elisabethgasse, **zum Meistbot kommen.** Nähere Auskunft erhält man bei den Herren

Jacobs & Co. 2

Eine homöopatische Haus-Apotheke

ist zu verkaufen durch die Livländische Gouvernements-Zeitungs-Expedition. 1

Wasserdichte Stiefelschmiere

ist zu haben St. Petersburger Vorstadt, große Alexanderstraße Nr. 112, vis-à-vis der gr. Pumpe und in der Stadt Herrenstraße Nr. 14. 2

Angekommene Fremde.

Den 3. Juni 1863

Stadt London. Hr. Kaufmann Luchsinger von Dorpat; Hr. Zahnarzt Döbbelin von Königsberg; Hr. v. Sadowsky, Hr. Kaufmann Stümbke, Hr. Fabrikant Pohl, Hr. Ehrenbürger Grening, Eweline v. Sadowska, HH. Grafen v. Komar und Cosowsky von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Capitain Popow von Reval; Hr. Tit.-Rath Sparadkewitsch von Witebsk; Hr. Kaufmann Ekunin, Hr. Baron Wrangel von St. Petersburg; Gutsbesitzerin Tschetschowitsch, Gräfin Lopacinsky von Wilna; Hr. dimitt. Obrist v. Kotzebue von Mitau; Hr. Obrist Baron Mannteuffel, Fräul. v. Kawalenska aus Kurland; Hr. v. Koskull aus Livland; Hr. dimitt. Landesbevollmächtigter Baron Hahn, Hr. Förster Fabian nebst Familie, Hr. Baron Heyking nebst Sohn, Hr. Kaufmann Ninikow aus Kurland; HH. Studenten Baron Biestram, Springer, Hänsele, Tambourer und Johannsen von Dorpat.

Hotel du Nord. Hr. Graf Toll von Dubbeln; Hr. Gutsbesitzer v. Brackel von Mitau; HH. Barone Engelhardt aus Kurland; Frau Generalin v. Smitten nebst Tochter, Hr. Obristlieut. Christiani nebst Gemahlin, Hr. Gardeobrist Kossitsch von Schaulen.

Stadt Dünaburg. Hr. Capit. Beläck von Kowno; Frau Tit-Räthin Stumpf von Dorpat; Hr. Oeconom Rieboldt von Candau; HH. Kaufleute Segal, Forkel und Stellmacher von Tilsit.

Frankfurt a. M. Hr. Waffenschmidt Kemmer von St. Petersburg; Hr. Gutsbesitzer Pohl aus Kurland; Hr. Student Radsewski von Dorpat.

Goldener Adler. HH. Handlungs-Commis Niemann und Meyer von Fellin.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 22. Mai 1863.

	pr. 20 Garnitz.	Ellern-Brennholz per Fad.	— —		per Berkowez von 10 Pud		per Berkowez von 10 Pud
Buchweizengrütze	— —	Fichten-	3 25 50	Flachs, Kron-	45	Stangeneisen	18 21
Hafergrütze	— —	Grähnen-Brennholz	2 30 35	„ Wrack-	42	Neshinscher Taback	—
Gerstengrütze	2 40 —	Ein Faß Brandwein am Thor:		Hofs-Dreiband	42	Bettfedern	60 115
Erbsen	— —	½ Brand	— —	Livländ. „	—	Knochen	—
	per 100 Pfund	2/3 Brand	— —	Flachshede	—	Pottasche, blaue	—
Gr. Roggenmehl	2 —		per Berkowez von 10 Pud.	Lichttalg, gelber	— —	„ weiße	
Weizenmehl	4 3 40	Reinhanf	— —	„ weißer	— —	Säeleinsaat per Tonne	—
Kartoffeln	1 —	Ausschußhanf	— —	Seifentalg	— —	Thurmsaat per Tschet.	—
Butter pr. Pud	8 7 20	Paßhanf	— —	Talglichte per Pud	6 —	Schlagsaat 112 ℔	—
Heu „ „ K.	50 55	„ schwarzer	— —		per Berkowez von 10 Pud.	Hanfsaat 108 ℔	—
Stroh „ „ „	40 45	Tors	— —	Seife	38 —	Weizen à 16 Tscht.	—
	per Faden.	Drujaner Reinhanf	— —	Hanföl	— —	Gerste à 16 „	—
Birken-Brennholz	4 50	„ Paßhanf	— —	Leinöl	34 —	Roggen à 15 „	—
Birken- und Ellern- à 7 à Fuß	—	„ Tors	— —	Wachs per Pud	15½ 16	Hafer à 20 Garz.	—

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 62. Riga, Montag, den 3. Juni 1863.

Angebote.

Permanente Ausstellung und Verkauf

Landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthschaften

aus den anerkannt besten Fabriken Englands

Haus Haak, Elisabethstrasse Nr. 403.

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. 3

Helmsing & Grimm.

Bestellungen auf jede Art

Landwirthschaftl. Maschinen und Ackergeräthe

aus den renommirten Fabriken von

H. F. Eckert, Berlin,

und Clayton Schuttleworth & Co. in Lincoln (England),

über deren Tüchtigkeit Atteststate Livländischer Landwirthe vorliegen und die wir zu wohlfeilen Preisen liefern, werden durch uns prompt ausgeführt. Auf Verlangen werden **illustrirte Preis-Courante portofrei** zugesandt, **Monteure** gestellt und **Reparaturen** besorgt.

Tiemer & Co.
gr. Sandstr. Nr. 32.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 62. Montag, 3. Juni — Понедѣльникъ, 3. Іюня 1863.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Zur Abänderung der diesseitigen Bekanntmachung vom 6. d. M. wird von dem Rigaschen Gouvernements-Postcomptoir auf Anordnung der höheren Post-Obrigkeit hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß mit den Post-Equipagen (Lineikas), die von Riga über Wenden nach Dorpat und zurück expedirt werden, nur die ordinaire Correspondenz, dagegen die Baarschaften-, recommandirte und Päckchen-Correspondenz nach den benannten Orten nach früherer Ordnung mit den gewöhnlichen St. Petersburg-Tauroggenschen Posten befördert wird, wozu die Annahme ungeändert bleibt, d. h. des Dienstags und Freitags von 8 bis 10 Uhr Morgens.

Riga, den 30. Mai 1863. Nr. 1876.

Въ отмѣну объявленія своего отъ 6. сего Мая Рижская Губернская Почтовая Контора вслѣдствіе распоряженія Высшаго Почтоваго Начальства доводитъ симъ до общаго свѣденія, что съ почтовыми экипажами (линейками) отправляющимися изъ Риги чрезъ Венденъ въ Дерптъ и обратно будетъ посылаться по тракту лишь одна простая корреспонденція, а денежная, страховая и посылочная въ тѣ мѣста адресованная, будетъ отправляться прежнимъ порядкомъ съ обыкновенными С. Петербурго-Таурогенскими почтами, а посему наборъ для сей послѣдней корреспонденціи въ Рижской Губернской Почтовой Конторѣ остается безъ измѣненія, т. е. по Вторникамъ и Пятницамъ отъ 8 до 10 часовъ по полуночи.

Рига, 30. Мая 1863 г. № 1876.

* * * *

Hierdurch wird bekannt gemacht, daß die Canzellei der 3. Livländischen Bezirks-Getränkesteuer-Verwaltung in die Rigasche Vorstadt, große Bachstraße, Haus Schiller (ehemals Kuschinsky), übergeführt worden ist, und daß dieselbe täglich, mit Ausnahme von Sonn- und Festtagen, von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Mittags zur Annahme von Geschäftssachen geöffnet sein wird.

Pernau, den 1. Juni 1863. Nr. 1454. 3

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Kasimir Baron von Wolff, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit Sr. Excellenz dem Herrn Landrathe Alexander Baron von Vietinghoff genannt Scheel, auf Grund des am 3. Juli 1847 corroborirten und am 19. April 1850 prolongirten Alt- und Neu-Kalnemoiseschen Pfandcontracts, am 14. April 1853 abgeschlossenen und am 4. September 1853 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 60,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegene Gut Alt- und Neu-Kalnemoise sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme jedoch der von diesem Gute ab- und den Gütern Stomersee, Blumenhof und Lettin zugetheilten Bauerländereien von zusammen $10^7/_{20}$ Haken, — von welchen Ländereien aber die zum Gute Blumenhof zugetheilt gewesenen Bauerländereien, betragend $2^3/_{20}$ Haken, wie nachstehend besagt, wiederum zum Gute Alt- und Neu-Kalnemoise zurückgetheilt worden, — desgleichen an die demselben Supplicanten zufolge eines mit Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Alexander Baron von Vietinghoff genannt Scheel, als Eigenthümer des Gutes Alt- und Neu-Kalnemoise und Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Gottlieb Baron von Wolff, als Eigenthümer des Gutes Blumenhof, auf Grund des am 3. Juni 1847 corroborirten und am

19. April 1850 prolongirten, die Zuschreibung der besagten $2^3/_{20}$ Haken Bauerländereien des Gutes Alt- und Neu-Kalnemoise zum Gute Blumenhof betreffenden Pfandcontracts, sowie auf Grund des am 24. November 1850 corroborirten, die Zurücktheilung derselben $2^3/_{20}$ Haken Bauerländereien wiederum zum Gute Alt- und Neu-Kalnemoise und die Verpfändung eines vom Gute Blumenhof abgetheilten Waldes von circa einer halben Quadratwerst betreffenden Pfand-Cessionscontracts, am 14. April 1853 abgeschlossenen und am 4. September 1853 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 7500 Rbl. S. eigenthümlich übertragenen, von dem Gute Alt- und Neu-Kalnemoise ab- und dem Gute Blumenhof zugetheilt gewesenenen, dem ersteren Gute aber wiederum zugetheilten Bauerländereien von $2^3/_{20}$ Haken sammt Appertinentien und einem von dem Gute Blumenhof abgetheilten Walde von circa einer halben Quadratwerst, aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus stillschweigenden und privilegirten Hypotheken, Cautionen oder sonstigen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Besitzübertragung des Gutes Alt- und Neu-Kalnemoise sammt Appertinentien und Inventarium, sowie der oberwähnten $2^3/_{20}$ Haken Alt- und Neu-Kalnemoisescher Bauerländereien sammt Appertinentien und des vom Gute Blumenhof abgetheilten Waldes von circa einer halben Quadratwerst, oder wider die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion der durch die oberwähnten resp. Pfand-, Pfand-Cessions- und Kaufcontracte für das Gut Alt- und Neu-Kalnemoise sammt Appertinentien und Inventarium, sowie für die besagten $2^3/_{20}$ Haken Bauerländereien und das Blumenhofsche Waldstück stipulirten, nach Anzeige Supplicantis längst vollständig bezahlten erst resp. Pfand- und Pfand-Cessions- und dann Kaufschillinge von resp. 60,000 Rbl. und 7500 Rbl. S. machen zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Alt- und Neu-Kalnemoise haftenden Pfandbriefsforderung, sowie mit Ausnahme der zur Zeit auf dieses Gut ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams in Betreff des Gutes Alt- und Neu-Kalnemoise sammt Appertinentien und Inventarium nebst den $2^3/_{20}$ Haken Alt- und Neu-Kalnemoiseschen Bauerländereien und dem vom Gute Blumenhof abgetheilten Walde, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 7. Juli 1864, in Betreff der Mortification und Deletion der obspecificirten Schuldposten von resp. 60,000 und 7500 Rbl. S. aber innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Monaten, d. i. bis zum 23. November d. J. und spätestens innerhalb der darauf nachfolgenden zweien Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Alt- und Neu-Kalnemoise sammt Appertinentien und Inventarium nebst den mehrbesagten, zum Gute Blumenhof zugetheilt gewesenen $2^3/_{20}$ Haken Alt- und Neu-Kalnemoiseschen Bauerländereien sammt Appertinentien und das vom Gute Blumenhof abgetheilte Waldstück von circa einer halben Quadratwerst dem Casimir Baron von Wolff zum Eigenthum adjudicirt, wie auch die oberwähnten Schuldposten von resp. 60,000 und 7500 Rbl. S. für mortificirt und nicht mehr giltig erklärt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 23. Mai 1863.

Nr. 1984. 3

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. s. w. fügt das Rigasche Kreisgericht desmittelst zu wissen, daß von dem Pfandbesitzer des im Rigaschen Kreise und Sissegallschen Kirchspiele belegenen Gutes Saadsen, Herrn Carl Gustav Burchardt v. Belawary ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber nachgesucht worden ist, daß gedachter Herr Burchardt v. Belawary das zum Gehorchslande des Gutes Saadsen gehörige Gesinde Jutzen-Jaunsemme, groß 37 Thlr. $86^{84}/_{112}$ Gr. dem in den Saadsenschen Gemeindeverband tretenden Carl Finkenstein aus Kurland für den Preis von 5000 Rubel S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracts bei gerichtlicher Niederlegung des Kaufschillings übertragen hat, daß selbiges Gesinde Jutzen-Jaunsemme dem Carl Finkenstein als von allen auf dem Gute Saadsen ruhenden Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sich und seine Erben zugehören solle. Solchem Gesuche willfahrend hat nunmehr das Rigasche Kreisgericht der Corroboration des Kaufcontracts vorgängig Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde Rechtens an das Gut Saadsen Ansprüche und Forderungen stellen zu können vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Aufrufs auffordern wollen, solche ihre Ansprüche und Forderungen binnen 3 Monaten vom heutigen

Tage d. i. bis zum 30. Juli 1863 hieselbst anzubringen, zu beweisen und ausführig zu machen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist richterlich angenommen werden wird, daß Alle diejenigen, welche sich im Laufe derselben nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das obgedachte Grundstück Jutzen-Jaunsemme dem Käufer Carl Finkenstein erb- und eigenthümlich zugeschrieben werden soll.

Wolmar im Kaiserlich Rigaschen Kreisgericht am 30. April 1863. Nr. 848. 3

Torge.

Von der Bauabtheilung der Livländischen Gouvernements - Verwaltung werden diejenigen Meisterleute, welche Willens sein sollten die auf 942 Rbl. 6 Kop. S. berechneten Reparaturarbeiten in dem vom Herrn General-Gouverneur eingenommenen Locale im Rigaschen Schloßgebäude zu übernehmen, hierdurch aufgefordert zum Torge am 17. und Peretorge am 20. Juni d. J. zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags sich bei dieser Bauabtheilung, woselbst die desfallsigen Bedingungen täglich einzusehen sind, zu melden und die gehörigen Saloggen auf den fünften Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Band X des Swod der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) werden angenommen werden,
2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen:
a) die Einwilligung, die Arbeiten in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderung zu übernehmen,
b) die Preise mit Buchstaben geschrieben,
c) Stand, Namen und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden und
d) einen gesetzlichen Salogg auf den fünften Theil der Podrädsumme;
3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen.

Riga, den 28. Mai 1863. Nr. 273.

Строительное Отдѣленіе Лифлянд. Губерн. Управленія вызываетъ симъ желающихъ принять на себя работы по ремонтному исправленію помѣщенія Генералъ-Губернатора въ Рижскомъ замкѣ, исчисленныя по смѣтѣ на 942 руб. 6 коп. съ тѣмъ, чтобы явились они къ торгу 18. а переторжкѣ 21. Іюня сего года, заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащіе залоги, равняющіеся пятой части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ, условія же по симъ работамъ можно читать въ Отдѣленіи ежедневно.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи 1862 ст., ч. I, Т. X Св. Зак. (изданія 1857 года),
2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того же Т. должны заключать въ себѣ:
а) согласіе принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны,
б) цѣны складомъ писанныя,
в) званіе, имя и мѣстопребываніе объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано,
г) законные залоги на пятую часть подрядной суммы;
3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 28. Мая 1863 года. № 273.

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung der im Livländischen Gouvernement, Rigaschen Kreise belegenen Hofesländereien des Krongutes Schlock mit den Revenüen, gerechnet vom 23. April 1863 auf 24 resp. 48 Jahre Torge auf den 4. und 8. Juli 1863 in Riga in der Palate der Reichsbesitzlichkeiten werden abgehalten werden.

Zu diesen Torgen haben sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen und ihrer Standesbeweise in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden, es werden aber auch schriftliche Eingaben mit Offerten über die Pachtzahlung in versiegelten Couverts unter Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X (Ausgabe vom Jahre 1857) enthaltenen Bestimmungen entgegengenommen.

Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Deconomie-Abtheilung des Baltischen Domainenhofes eingesehen werden.

Das Gut hat 1 Hoflage, 3 Krüge; an

Ländereien 29,24 Deſſ. Acker- und Gartenland, 78,21 Deſſ. Wieſen, 20,51 Deſſ. Weiden, 45,15 Deſſ. urbarzumachende Waldſtücke, 20,88 Deſſ. urbarzumachenden Torfmoor, 496,14 Deſſ. unbrauchbaren und untaxirten Landes; Summe des Areals 690,13 Deſſ.

Riga, den 18. Mai 1863. Nr. 8033. 3

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ арендное содержаніе мызныхъ угодій нижепоименнованнаго казеннаго имѣнія Рижскаго уѣзда въ Лифляндской губерніи, на 24 или 48 лѣтъ, съ доходами, считая 23. Апрѣля 1863 года назначены на 4 и 8 Іюля 1863г. торги, которые будутъ производиться въ Ригѣ въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ. Желающіе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ, лично или чрезъ законно уполномоченныхъ съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ и документовъ о званіи своемъ; — допускаются также письменныя объявленія съ означеніемъ предлагаемаго аренднаго платежа, въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X (изд. 1857 года).

Подробныя арендныя условія можно видѣть до приступленія къ торгамъ въ Канцеляріи Палаты.

Имѣніе Шлокъ, въ которомъ находится: полумызокъ 1, корчмы 3, усадебной и пахатной земли 29,24 дес., луговъ 78,21 дес., пастбищъ 20,51 дес., подлежащій воздѣланію лѣсной участокъ 45,15 дес., подлежащій воздѣланію торфяное болото 20,88 дес., неудобной невошедшей въ оцѣнку земли 496,14 дес.; всего пространства 690,13 дес.

Рига, 18. Мая 1863 года. № 8033. 3

* * *

Diejenigen, welche die Herſtellung von Regalen, Tiſchen u. dergl. m. in der am Dünamarkte zwiſchen der Schaal- und Neupforte befindlichen Halle übernehmen wollen, werden desmittelſt aufgefordert, ſich an den auf den 4., 6. und 11. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindeſtforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchſicht der Bedingungen bei dem Rigaſchen Stadt-Caſſa-Collegio einfinden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 29. Mai 1863.

Nr. 584. 3

Лица, желающія принять на себя сооруженіе полокъ, столовъ и тому подобныхъ предметовъ въ галлереи, находящейся на Придвинскомъ рынкѣ между Шальторскими и Новыми воротами приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 4., 6. и 11. Іюня настоящаго года съ часа пополудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, 29. Мая 1863 года.

№ 584. 3

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das P.-B. des Telſchſchen Edelmanns Ignaty Dominikow Buiwid vom 12. December 1862, Nr. 5215, giltig bis zum 23. November 1863.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Caroline Eliſabeth Kalaminowitſch,

nach dem Auslande.

Mortchel Leibowitſch Todeus, Login Waſſiljew, Georg David Jacobſohn, Eduard Hakel, Awdotja Uljanowa, Katharina Harder geb. Weißmann, Jwan Deniſow Simitzky, Alexei Jljin Migdalow, Afonaſi Frolow Afonin, Peter Stepanow Leontjew, Peter Michailow Schewelkow, Simon Abraham Cherubin, Mickel Grahsmann, Carl Bleiferth, Chriſtian Wilhelm Grewe, Willibald Hamſter, Fedor Alexejew Kobalinſky, Pawel Matwejew Leontjew, Marfa Semenowa, Johann Beerne, Alexander Heinrich Berſing,

nach anderen Gouvernements.

In Stelle des Livländiſchen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**